

Jugendabteilung des Reit- und Fahrvereins im Emsland

## Ponyhof-Feeling beim Ausritt zum Baggerloch

**OCHTRUP.** Bereits zum sechsten Mal unternahm die Jugendabteilung des Reit- und Fahrvereins Ochtrup einen mehrtägigen Ausflug zum Reiterhof „Klein Rohe“ in Lathen. 41 Reiter von acht bis 27 Jahren fuhren mit dem Bus ins Emsland.

Für den ersten Abend hatten sich die Betreuer einige Spiele ausgedacht – mit ausreichend Abstand, entsprechend den Corona-Regeln. So durften sich die Kinder in der Reithalle austoben.

Am nächsten Morgen bekam jeder Ochtruper sein eigenes Pony zugeteilt. „Manche Kinder hatten Glück und bekamen ihr Wunschpony aus dem Vorjahr“, schreibt der Verein in einem Pressebericht. Nachdem die Nachwuchsreiter in Gruppen entsprechend ihres Könnens eingeteilt wurden,



Eine tolle Zeit auf dem Hof „Klein Rohe“ im Emsland verbrachte der Nachwuchs des Reit- und Fahrvereins.

Foto: Jessica Lenz

ging es ins Gelände. „Geritten wird auf Rohe ohne Sattel“, heißt es in der Mitteilung weiter. „Gut zwei Stun-

den lang genossen die Reiter das traumhafte Reitgelände. Da freute man sich gleich auf den dreistündigen Mit-

tagsritt.“ Treffpunkt für alle war am Baggerloch im Wald, wo die Reiter eine Pause einlegten und auch die kleinen Kinder aus der Schrittgruppe mal den Sandhügel hochgaloppieren konnten. „Ein tolles Bild, wenn so viele Ponys auf einem Haufen sind“, schreibt der Reitverein. „Ein richtiges Ponyhof-Feeling.“

Abends wurde bei der „Corona-Disco“ getanzt. Am letzten Tag ging es sowohl am Morgen als auch am Mittag wieder ins weitläufige Gelände, das nur aus Sand- und Waldwegen besteht. Dort konnten die Älteren ein letztes Mal über die breiten Sandwege heizen und sich alle am Baggerloch treffen. Da stand der Bus schon wieder auf dem Hof. Viel zu schnell sei die Zeit vergangen, schreiben die Reiter.